

## ANGABEN ZUR PERSON

**Dr. Michael Kusstatscher**

[Alle Überschriften sind optional. Falls nicht relevant, bitte löschen.]



Geschlecht | Geburtsdatum 1955 | Staatsangehörigkeit

ANGESTREBTE STELLE  
BERUF  
ANGESTREBTE TÄTIGKEIT  
ANGESTREBTES STUDIUM**Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe**

[Jeden Arbeitsplatz separat angeben. Beginnen Sie mit der Aktuellsten.]

Datum (von - bis)

- Stellvertretender Primar der Gynäkologie und Geburtshilfe Krankenhaus Bozen
- Inhaber der einfachen Struktur für Urogynäkologie

## SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

Grundschule in Wien-Österreich, Übersiedlung nach Südtirol mit 12 Jahren. Mittelschulabschluß und Besuch des Realgymnasiums mit Matura 1975. Beginn des Medizinstudiums in Innsbruck und Promotion 1983. Staatsprüfung in Bologna im gleichen Jahr. Berufseinstieg im KH Sterzing im März 1984. Fortführung der Ausbildung im KH Bozen. Facharzt Ausbildung in Parma mit Abschluß zum Facharzt in Gynäkologie und Geburtshilfe 1989. Ab 1987 Anstellung an der Gynäkologie im KH Bozen unter Primar Dr. A. Delucca. Ab 1993, nach Wettbewerb Einstufung als Oberarzt. Seit dem Jahr 2000 Primarstellvertreter von Primar Dr. S. Messini. Übertragung der Einfachen Struktur für Urogynäkologie. Seit Jänner 2013 zugewiesener Operateur für onkologische Erkrankungen des weiblichen Genitales seitens der Landesregierung. Seit Jahren Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Urogynäkologie mit Aufenthalten in Kliniken in Deutschland und Österreich, sowie Besuch der spezifischen Fortbildungen, Kongressen und Tagungen. Ab 1. Jänner 2018 bis 1. Oktober 2018 Geschäftsführender Primar der Gynäkologie und Geburtshilfe im KH Bozen. Seit Benennung von Prim. Dr. M. Steinkasserer, mit 1. Okt. 2018 erneut stellvertretender Primar.

[Fügen Sie für jeden relevanten Bildungs- und Ausbildungsgang einen separaten Eintrag hinzu. Beginnen Sie mit der Aktuellsten.]

[Alle nicht zutreffenden Überschriften bitte löschen]

Muttersprache(n) Deutsch

Weitere Sprache(n)


Weitere Sprachen

--

Weitere Sprachen

--

Italienisch mit Zweisprachigkeitsnachweis A